KLEINE ZEITUNG

Ein Labor für Stoffe aus der Natur

Kleine Zeitung/Oststeirer | Seite 28 | 9. März 2017
Auflage: 202.929 | Reichweite: 588.000

Tourismusverband Wenigzell

Feierlich wurde das High-Tech Naturstofflabor eröffnet FAUSTMANN

Ein Labor für Stoffe aus der Natur

In Wenigzell hat das High-Tech Naturstofflabor seinen Betrieb aufgenommen. Mit im Boot ist auch eine Sanddorn-Plantage.

Mit prominenter Beteiligung von Österreichs wohl bekanntestem Fernseh-Physiker Werner Gruber wurde in der ehemaligen Volksschule in Wenigzell das neue High-Tech Naturstofflabor eröffnet. Geschäftsführer Günther Holzer und das Team der Impulsplattform Wenigzell haben im Vorfeld ganze Arbeit geleistet. Rund eine Million Euro flossen in das moderne Labor, in dem ab sofort eine Chemikerin, eine Biologin und zwei Verfahrenstechniker arbeiten. Geforscht wird vor allem an der Entwicklung verschiedener Prozesse zur Produktion hochwertiger Öle und Fettsäuren aus pflanzlichen Rohstoffen sowie an der Extraktion sekundärer Pflanzenstoffe für die Lebensmittel-, Pharma- und Naturkosmetikindustrie. „Ziel ist es, neue regionale Wertschöpfungsketten zu entwickeln. Hochqualitative Rohstoffe wie Holunder, Sanddorn, Hanf, Lavendel und Königskerze werden dabei vor Ort angebaut. Die Weiterverarbeitung übernehmen wir“, erklärt Holzer.

Einer dieser Betriebe, der bereits mit dem Naturstofflabor kooperiert, sind die Sanddorn-Gärten von Tanja und Gabriel Kroisleitner aus Wenigzell. Mit 5000 Pflanzen auf 2,5 Hektar Fläche bewirtschaften sie die größte und einzige Sanddorn-Plantage Österreichs. „Die Höhenlage, der sandige Urgesteinsboden, die vielen Sonnenstunden und kalten Sommernächte sind für die sekundären Pflanzeninhaltsstoffe des Sanddorns ideal. Die Beeren sind echte Vitaminbomben“, erklärt Tanja Kroisleitner. Verarbeitet werden aber nicht nur die Früchte, sondern auch die Blätter in Form von Tees. Im April wollen die beiden mit einer siebenteiligen Serie in den Verkauf gehen. „Unser Ziel ist eine Sanddorn-Genussregion. Vielleicht können wir andere Landwirte animieren mitzumachen“, sagt Gabriel Kroisleitner. Für Bürgermeister Herbert Berger sind die innovativen Projekte in Zeiten des Klimawandels eine echte Perspektive und wichtiger Impuls für Wenigzell und das Joglland. **Hubert Heine**

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.